

BayernNetzNatur-Projekt „Lebensräume auf Kalkstandorten im Landkreis Main-Spessart“*



Landschaftspflegeverband MSP e.V., Bodelschwingstraße 83, 97753 Karlstadt

Projektmanagerin	Julia Eberl
Telefon:	09353 / 793 - 1836
Fax:	09353 / 793 - 7836
E-Mail:	Julia.Eberl@Lramsp.de

Karlstadt, den 15.03.2021

Gemeinsam im Einsatz für Diptam und Co. im Hagwald

Der Panoramaweg bei Mühlbach, der durch den Hagwald bis zur Ruine Karlburg führt, ist bekannt für seinen tollen Ausblick auf die Berghänge, die Weinberge und in das Maintal. Doch wer seinen Blick von der Ferne auf den Wegrand lenkt, erkennt, dass sich vor den eigenen Füßen ein Refugium für Pflanzen und Tiere erstreckt. Auf dem Muschelkalkhang findet sich ein artenreicher Trockenrasen mit wärme- und lichtliebenden Tier- und Pflanzenarten, wie der Bocks-Riemenzunge oder der Ödlandschrecke. Auf der anderen Wegseite kann man an einigen Stellen typische Waldsaumarten wie Diptam oder Gewöhnliche Straußmargerite finden.

Damit sich der Waldsaum und der Trockenrasen besser entwickeln können, haben der Forstbetrieb Arnstein der Bayerischen Staatsforsten und der Landschaftspflegeverband Main-Spessart e.V. im Winter 2020/21 verschiedene Pflegearbeiten im Hagwald oberhalb von Mühlbach durchgeführt.

Zu Entwicklung und Erhalt eines artenreichen Waldsaums hat der Forstbetrieb Arnstein den Waldrand gezielt aufgelichtet und einige Bäume entlang des Weges entnommen. Bei der Maßnahme wurde auf den Erhalt seltener Baum- und Straucharten wie z.B. Speierling und Elsbeere und den Schutz wertvoller Biotopbäume geachtet. Dank der Waldrandpflege gelangt mehr Licht auf den Boden und typische Waldsaumarten bekommen wieder mehr Lebensraum. Durch regelmäßig folgende Pflegemaßnahmen sollen die wertvollen Strukturen dauerhaft erhalten werden.

Auf der Hangseite hat der Landschaftspflegeverband mit Einverständnis einiger Privateigentümer über das BayernNetzNatur-Projekt „Lebensräume auf Kalkstandorten im Landkreis Main-Spessart“ Teilbereiche des Muschelkalkhanges pflegen lassen, um der aufkommenden Verbuschung entgegenzuwirken. Die Kalkhänge des Maintals sind besonders artenreiche Standorte, an denen sich oft seltene Pflanzen- und Tierarten tummeln, die nur unter diesen extremen Bedingungen leben können. Um für wärmeliebende Arten wie z.B. den raublättrigen Alant, der Goldaster oder dem Feld-Mannstreu mehr Lebensraum zu schaffen, wurden über das BNN-Projekt Teile der Gebüsche im oberen Hangbereich aufgelichtet. Besondere Sträucher und Bäume wie Mehlbeeren, Speierling oder Burgenahorn blieben dabei erhalten, genauso wie die alten Buchen, Eichen und die großen Kiefern. Um eine mögliche

Landschaftspflegeverband MSP e.V., Sitz Karlstadt, Vereinsregister am Amtsgericht Würzburg Nr. VR 30 693,
1. Vorsitzende Landrätin Sabine Sitter,
Projektkonto: Sparkasse Mainfranken Würzburg, BLZ 790 500 00, Kto.-Nr. 48 7965 85



*Gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds mit einem Zuschuss aus Zweckerträgen der GlücksSpirale  GlücksSpirale aus dem Verkauf von Lotterien

Gefahr von Steinschlägen zu reduzieren und damit auch die Bewohner am Fuße des Hanges zu schützen, wurde ein breites Band von dichtem Schlehengebüsch im mittleren Hangbereich stehen gelassen.

Das BayernNetzNatur-Projekt des Landschaftspflegeverbandes läuft seit Juni 2019. Das Projekt setzt in Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde und anderen Kooperationspartnern naturschutzfachliche Maßnahmen um, damit Magerstandorte durch geeignete Pflege und Bewirtschaftung offengehalten und weiter optimiert werden. Auf diese Weise können wertvolle Lebensräume für seltene Tagfalter und Pflanzen wie Orchideen entwickelt werden. So entstehen zwischen den hochwertigen Naturschutzflächen im Muschelkalk wichtige Trittstein-Flächen für den Biotopverbund. Das Projekt wird gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds mit einem Zuschuss aus Zweckerträgen der Glücksspirale. Mehr über das Projekt erfahren Sie auf der Homepage: www.kalklebensraeume-msp.net. Alle Interessierten können sich dort auch für einen regelmäßig erscheinenden Newsletter anmelden.

Landschaftspflegeverband MSP e.V., Sitz Karlstadt, Vereinsregister am Amtsgericht Würzburg Nr. VR 30 693,
1. Vorsitzende Landrätin Sabine Sitter,
Projektkonto: Sparkasse Mainfranken Würzburg, BLZ 790 500 00, Kto.-Nr. 48 7965 85



*Gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds mit einem Zuschuss aus Zweckerträgen der Glücksspirale  Glücksspirale